

Dr.Hannes Bauer:

B 303 –die „Politkomödie der ÖVP“

Die Autobahn Wien-Stockerau war ursprünglich bis Hollabrunn geplant. Deshalb wurde damals auch die Trasse für einen 4-spurigen Ausbau aufgeschüttet -heute wachsen darauf Sträucher und Akazien - und die erforderlichen Grundstücke entlang der Straße bis Stockerau erworben. Dies ist unbestreitbar und für jeden sichtbar. Hollabrunn hätte also schon seit rund 20 Jahre eine Autobahn (und vielleicht auch eine bessere wirtschaftliche Entwicklung), wenn dies nicht die Hollabrunner Gemeindevertreter beim damaligen Bautenminister mit aller Kraft verhindert hätten. Dafür ließen sie sich noch in der Öffentlichkeit feiern.

Seit dieser Zeit fasste die Bezirks-SPÖ unzählige Resolutionen und Anträge, dieses wichtige Straßenstück von Stockerau bis zur Grenze vierspurig kreuzungsfrei auszubauen.

In der Zwischenzeit gab es auch eine Änderung der Zuständigkeiten, da die Bundesstraßen vom Bund an das Land NÖ übertragen wurden und nur die höherrangigen Straßen – Schnellstraßen und Autobahnen – beim Bund verblieben. Die B303 wurde jedoch nicht - wie von uns gefordert - in das Schnellstraßennetz des Bundes aufgenommen, da dies offensichtlich vom Land NÖ und Verkehrsreferent LH Pröll nicht betrieben wurde.

„Um dieses wichtige Anliegen, hinter dem große Teile der Bevölkerung stehen, endlich zu verwirklichen, habe ich als Abgeordneter zum Nationalrat bereits am 22.10.2003 im Parlament den Antrag auf Aufnahme der B 303 in das Schnellstraßennetz gestellt. Seit damals wird dieser Antrag von ÖVP und FPÖ oder nun BZÖ („Bündnis zur ÖVP“) immer wieder vertagt. Warum eigentlich, wo doch angeblich die ÖVP in unserem Bezirk auch so dafür ist und sogar Unterschriften sammelt?

Darüberhinaus wird eine grundsätzliche Bereitschaft von Seiten der ASFINAG seit Oktober 2005 signalisiert.

Noch unverständlicher wird das Verhalten bei der nun anstehenden Entscheidung im Ministerrat. Wie man hört, wurde ein entsprechender Antrag von Verkehrsminister Gorbach zur Beschlussfassung vorgelegt.

Leider wurde dieser Tagesordnungspunkt wieder von der Tagesordnung genommen. Grund: es müssen noch Gespräche mit LH Pröll geführt werden, ob dieser die Übernahme durch den Bund und damit den Vollausbau der B 303 auf eine vierspurige kreuzungsfreie Schnellstraße überhaupt will.

LH Dr. Pröll muss also lediglich Ja sagen, um den Vollausbau zu sichern, da die ÖVP mit ihrer Mehrheit im Land und Bund mit ihrer Mehrheit die Entscheidung treffen könnte.

Damit wäre nicht nur eine langjährige Forderung der SPÖ erfüllt, sondern die Bezirks-ÖVP könnte sich auch diese Politkomödie zur Täuschung der WählerInnen ersparen“, schloss Bauer.



Photo: NR Dr. Bauer: „Hier könnte die B 303 vierspurig ohne größeren Aufwand ausgebaut werden!“